

Verlag der Politischen Zeitfragen Dr. Franz A. Pfeiffer, München, Raffestr. 4 IV. Begr. 1./VII. 1919. Fernsprecher 27 284. Bankkonto: Bayerische Vereinsbank. Post-scheckkonto 16 882. Prokur.: W. D. Schmorl. Leipziger Komm.: Enobloch. [Dir.]

Verlagsanstalt München-Pasing, G. m. b. H., München-Pasing, Bahnhofstr. 7. Geschäftsstelle München, Finken-str. 3. Begr. 19./I. 1918. Fernsprecher 21 011. Geschäftsf.: Georg Osterlorn u. Paul Ziebig. Leipziger Komm.: Herbig. [Dir.]

Vollening, Max, Minden (Westf.). Leipziger Komm. jetzt: Siegismund & Vollening. [B. 260.]

Weidemann's Buch- u. Antiq. Fr., (Heinrich Witt), Hannover. Dem Eduard Weber wurde Procura erteilt. [S. 18./XI. 1919.]

Wegsche, Hermann, Freiburg (Breisgau). Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 5. Dezember begeht die Buchhandlung **Eduard Krüger** in **Auffig** das 50jährige Jubiläum. E. F. Krüger hatte schon 1865 eine Handlung errichtet, erhielt aber erst am 5. Dezember 1869, nach abgelegtem Buchhändler-Examen, die Konzession zum Betrieb einer Buchhandlung, in die 1875 sein Sohn, Herr Eduard Krüger, nach Absolvierung seiner Lehre bei H. G. Münchmeyer in Dresden, eintrat. Dieser übernahm die Leitung des Geschäftes und hat es bisher ohne jede Hilfskraft, nur mit Unterstützung seiner Frau geführt. 1898 wurde ihm auf seinen Namen die Konzession für Buch- und Kunsthandlung nebst Antiquariat erteilt, wodurch die Firma den jetzigen Wortlaut erhielt. Herr Krüger, der 47 Jahre unserem Berufe angehört, hat das Geschäft mit eisernem Fleiß geführt und weiterentwickelt, sowie auch an der Lösung der organisatorischen Fragen unseres Standes mitgearbeitet.

Aus den besetzten Gebieten. — In einer rheinischen Zeitung finden wir nachstehende hintereinander abgedruckte Anzeigen, die wir, um den Eindruck: hier herrscht Paris, nicht abzuschwächen, in gleicher Ausführlichkeit und ähnlicher Saganordnung hier wiedergeben:

République Française.
Administration des Territoires Allemands Occupés.
CERCLE d'UNTERLAHN.
(Hesse-Nassau).

Bekanntmachung.

Nachfolgende Zeitungen und Zeitschriften sind verboten:

1. Offene Woche, verlegt in Berlin.
2. Jahrhundert, verlegt in Berlin.

Diez, den 15. November 1919.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

République Française.
Administration des Territoires Allemands Occupés.
CERCLE d'UNTERLAHN.
(Hesse-Nassau).

Bekanntmachung.

Betrieb und Veröffentlichung der Zeitschrift **«Der Roland von Berlin»** sind untersagt.

Diez, den 15. November 1919.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

République Française.
Administration des Territoires Allemands Occupés.
CERCLE d'UNTERLAHN.
(Hesse-Nassau).

Bekanntmachung.

Kaufleute des Kreises, die sich für die Zollvorschriften betr. Postpakete zwischen Frankreich und den Rheinlanden interessieren, können im Informationsaal zu Diez, Bahnhofstraße 7, jedwede diesbezügliche Auskunft erhalten.

Diez, den 15. November 1919.

Der Chef der Militärverwaltung des Unterlahnkreises.
Chatras, Major.

1-Kilogramm- und Wertpakete. — Der Verkehrsbeirat beim Reichspostministerium beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Einführung des 1-Kilogramm-Paketes. Als Portofaz für das Paket, das am 1. Januar unter der Bezeichnung **«Päckchen»**, und das bis zur Größe 30:15:10 zugelassen werden soll, wurden 60 Pfa. festgesetzt.

Die 1-Kilogramm-Pakete sollen mit der Briefpost befördert und ohne Paketadresse versandt werden. Eine Auslieferung unter Einschreiben, Wert oder Nachnahme ist ausgeschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen, einer Erhöhung des Ersatzbetrages für verlorene gewöhnliche Pakete zuzustimmen. Bei diesen wurde als Ersatzhöchstbetrag 6 M für das Kilogramm bezahlt, eine Bestimmung aus dem Jahre 1871; der Betrag soll jetzt 15 M betragen. Es ist aber der Nationalversammlung freigestellt, bis auf 20 M hinaufzugehen. Wird diese Erhöhung angenommen, dann fällt damit auch das unverriegelte Wertpaket bis 100 M fort. Durch die Einführung dieses Wertpakets hat sich die Versendung von Wertpaketen ganz außerordentlich gesteigert. Während im Jahre 1918 in Berlin erst 208 000 Wertpakete eingegangen waren, belief sich deren Zahl bereits bis zum 31. Oktober 1919 auf 5 1/2 Millionen. Da der Wertpaketverkehr im ganzen Reiche eine Raumfrage ist und Räumlichkeiten für diese Zwecke weder zu erlangen sind noch augenblicklich gebaut werden können, muß wohl oder übel eine Einschränkung vorgenommen werden.

«Bastei» Vereinigung jüngerer Buchhändler zu Dresden. — Da Herr Goldmann wegen seines Weggangs von hier sein Amt als 1. Vorsitzender niederlegen mußte, machte sich eine Neuwahl des Vorstandes nötig, in der einstimmig Herr Johannes Rudolph (Buchh. Vender) gewählt wurde. Möchte die **«Bastei»** unter seiner Leitung das werden, was sie sein sollte: ein literarischer Verein! Den Anfang dazu hat sie schon getan. Paul Keller las an einem Abend aus seinen Werken vor, an einem anderen Hoffhauspieler Walter Bruno Ily aus Paul Mühsams **«Schicksalsbuch der Menschheit»**, und kürzlich rezitierte Käte Waldau zum Teil noch ungedruckte Novellen von Richard Fischer. Am 7. Novbr. trug Herr Walter Meyer, ein junger Dresdner Künstler, Gedichte von Bildgans vor, die er mit Dr. Waldemar Staegemann vom Landestheater ausgewählt hatte, und ließ uns einen tiefen Einblick in das reiche Seelenleben dieses Dichters tun.

Freitag, der 21. November, versammelte uns zu einem **«Hädnä-Abend»**, zu dem uns ein junger Kollege, Herr Johannes Döbbelin, eingeladen hatte. Er gab uns erst einen kurzen Lebensabriß und dann Proben aus den Werken des österreichischen Schriftstellers. Das gebotene Prosawerk: **«Das Wunder der drei Märzweilchen»** zeigte vor allem die Eigenart des Dichters. Zart und befreiend wirkten seine Gedichte in ihrer frohen Lebensbejahung, die Herr Döbbelin mit seinem Verständnis ausgewählt und meisterhaft vorgetragen hat. Klaviervorträge des Kollegen Wächtler, unter denen besonders Motive aus der **H-Roll-Symphonie** von Schubert zu nennen sind, paßten sich fein den Dichtungen an. Es ist mit Freude zu begrüßen, wenn wir durch solche Abende aus Kollegentreifen Anregungen erhalten und unsere Aufmerksamkeit dadurch auf weniger bekannte Künstler gelenkt wird. Geplant sind für die nächste Zeit ein expressionistischer Abend und ein Familienabend mit Gedicht- und Gesangsvorträgen und anschließendem Tanz. Doch nicht nur literarische Abende, nein, auch mehr berufliche Vorträge veranstalten wir, ohne daß dabei etwa gefachsimpelt wird. So sprach vor einiger Zeit Herr Verlagsbuchhändler Gotth. Ködel in äußerst anregender Weise über **«Das schöne Buch»**.

Die **«Bastei»** will ihre Mitglieder in ihrer literarischen Weiterbildung fördern, ohne jedoch einseitig zu werden. Es kommt bei ihr ebenso die Geselligkeit zu ihrem Rechte, wie auch der Allbezwinger Humor.

J. D. u. W. Sch.

Die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen (vgl. Nr. 251). — Das Schicksal der wertvollen Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen ist jetzt endgültig entschieden. Wie der preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung mitteilt, sind die von ihm eingeleiteten Bestrebungen, die Bestände der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen nach einem angrenzenden, bei Preußen verbleibenden Landesteile zu verlegen, leider ohne Erfolg geblieben. Aus Schlesien, insbesondere von Görlitz und Liegnitz, waren Anträge an den Kultusminister gerichtet worden, die wertvollen Bestände nach einer dieser Städte zu überführen, um dort allmählich ein Zentrum für wissenschaftliche Aufgaben und Arbeiten erstehen zu lassen. Auch der Vorstand des Börsenvereins hatte sich unter Hinweis darauf, daß die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek seinerzeit mit Unterstützung des deutschen Verlagsbuchhandels ins Leben gerufen worden sei, mit einer Eingabe an das Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung gewandt, in der er der Hoffnung Ausdruck gab, daß es gelingen werde, die Bestände der Bibliothek für eine in Frankfurt a. O. zu errichtende große ostdeutsche Volksbibliothek nutzbar zu machen.

Bildungsverband der Deutschen Buchdrucker. — Unter diesem Namen haben sich die bisher im Verband der Deutschen Typographischen Gesellschaften vereinigten Bildungsvereine zusammengeschlossen. Die Mitglieder gehören sämtlich dem Verband der Deutschen Buchdrucker an. Der neue Bildungsverband umfaßt 280 örtliche